

ARTAUREA

ANGEWANDTE
KUNST, SCHMUCK
UND DESIGN
DEUTSCH/ ENGLISH

ARTAUREA.DE
ARTAUREA.COM
HEFT 4
WINTER 2010/11



14 Euro

ART AUREA



MATERIAL

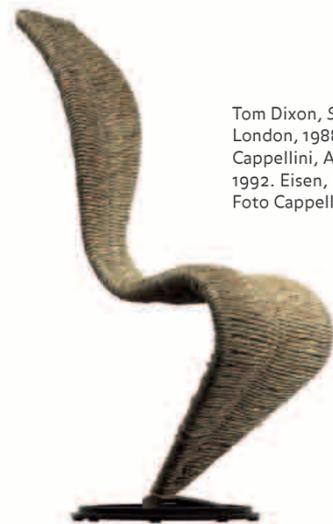
FORM

MYTHOS

Tom Dixon, *S-Chair*, London, 1988. Ausführung Cappellini, Arosio/Como, 1992. Eisen, Binsengeflecht. Foto Cappellini.



Marc Newson, *Embryo*, Arosio/Como, 1988, Stahlrohr, verchromt, Polyurethan, 76 x 83 x 75 cm, Foto Maria Thrun, Jürgen Arendt.



Günter Rambow, *Stuhl Floris*, Wuppertal, 1967. Polyester, Fiberglas, lackiert. Foto Maria Thrun, Jürgen Arendt.



Ron Arad, *Well Tempered Chair*, London, 1986. Ausführung Vitra, Weil am Rhein, 1987. Edelstahlblech, Flügelschrauben, 80 x 98,5 x 80 cm. Foto Marc Eggmann.

Verner Panton, *Panton Chair*, Kopenhagen, 1959/60. Ausführung W. Felhbaum, Weil am Rhein, 1960-69. Glasfaserkern, kunststoffbeschichtet. Foto Hans Hansen.



Fernando und Humberto Campana, *Sessel Corallo*, Sao Paolo, 2003. Ausführung Edra, Perignano, Italien, 2004. Stahldraht, Epoxydlack. Foto Edra.

ZWISCHEN DEN STÜHLEN

Die „Visitenkarte“ vieler Designer ist der Stuhl. Er steht immer wieder im Mittelpunkt der gestalterischen Auseinandersetzung, ist er doch zumeist attraktiver als Tische, Schränke, Sofas oder Küchenmöbel. Eine aktuelle Ausstellung im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe zeigt die Entwicklung des Stuhls vom Gebrauchsgegenstand bis zum Kunstobjekt. 100 Exponate führen dem Besucher den technischen, gesellschaftlichen und künstlerischen Wandel vor Augen.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts stand das Stuhl-Design noch unter einem sozialen und funktionalen Diktat: gute Sitzqualität zu möglichst niedrigen Preisen für die Masse. Mit dem Stahlrohr und Schichtholz gingen neue Herstellungstechniken einher. Anfang der 1960er Jahre wurden erstmals Stühle im Spritzguss-Verfahren in Kunststoff hergestellt. Und heute setzen die Designer das Rapid Prototyping ein.

Die Designausstellung wird dort zur Kunstausstellung, wo sie autonome Skulpturen zeigt. Losgelöst von seiner Funktion ist der Stuhl nur noch als deren Inspirationsquelle zu erkennen. Zwanzig neu erworbene Stühle der Museumssammlung dokumentieren dieses Phänomen und stehen exemplarisch für das Aufbrechen der Grenzen zwischen Kunst und Design.

Ideen sitzen. 50 Jahre Stuhl-Design bis 13. 03. 2011
Museum für Kunst und Gewerbe
Steintorplatz, 20099 Hamburg



Fernando und Humberto Campana, *Stuhl Vermelha*, Sao Paolo, 1993. Ausführung Edra, Perignano, 1993. Stahl, Aluminium, Acrylseil, Baumwolle. Foto Edra.



Frank Gehry, *Wiggle Dining Chair*, Ausführung Chiru, USA, 1972. Spanholz, Wellpappe. Foto Hans Hansen.



Stefan Wewerka, *Classroom Chair*, Berlin, 1970. Holz, lackiert, 70 x 68 x 40 cm.

Die schlafende Blume erhält, am Finger getragen, eine überraschend neue, elegante Form.

